

Neues zu Open Access (Leibniz, national, Europa) und zum Thema Forschungsinformationssysteme (FIS) bei Leibniz

Olaf Siegert

Sprecher Arbeitskreis Open Access
c/o ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

Open-Access-Workshop, Frankfurt (DIPF) 14.11.2018

Überblick

1. Umsetzung der Leibniz-Open-Access-Policy
2. LeibnizOpen
3. Open-Access-Publikationsfonds
4. Open-Access-Transformation bei Leibniz
5. Predatory Publishing
6. Nationale Aktivitäten
 - a. *Allianz-AG Wissenschaftliches Publikationssystem*
 - b. *OA2020-DE*
 - c. *DEAL*
7. Europäische Aktivitäten
 - a. *Science Europe*
 - b. *LIBER*
8. Forschungsinformationssysteme bei Leibniz
9. Organisatorisches
10. Fazit

1. Umsetzung der Leibniz-Open-Access-Policy

- Monitoring der Policy durch Arbeitskreis Open Access
 - Fokus auf die Umsetzung von Empfehlungen für
 - Leibniz als Ganzes
 - Mitgliedseinrichtungen
 - Erstellung von Berichten für das Präsidium (erstmalig zur Präsidiumssitzung März 2019)
- **Datengrundlagen der AG**
 - a. Jährliche Datenabfrage der Leibniz-Geschäftsstelle
 - b. Eigene Umfragen
 - c. Nachfragen bei Präsidium, Geschäftsstelle etc. (bei Empfehlungen für Leibniz als Ganzes)

1. Umsetzung der Leibniz-Open-Access-Policy

Erste Ergebnisse der AG:

a) Zahlen aus Datenabfrage der Geschäftsstelle

- 58 Institute (62%*) verfügen über eine eigene Open-Access-Policy (13 mehr als 2015)
- 85 Institute (90%) sind an LeibnizOpen beteiligt (17 mehr als in 2015)

b) AG-eigene Umfrage (Sommer 2018 (26.07.-05.09.); 57 Rückmeldungen (=61% aller Institute))

- 86% aller Institute haben eine/n OA-Beauftragte/n (Fokus meist auf Autorenberatung)
- 65% empfehlen, bei Projektanträgen Mittel für OA-Publikationen einzustellen.
- 41% haben einen institutionellen OA-Publikationsfonds
- 12% beziehen OA-Publikationen in die leistungsorientierte Mittelvergabe ein.

1. Umsetzung der Leibniz-Open-Access-Policy

c) Nachfrage zum Stand der Evaluierungskriterien

Aussage in der Policy:

„Die Leibniz-Gemeinschaft erarbeitet Vorschläge, wie die Standards für das Evaluierungsverfahren im Hinblick auf die Würdigung von Open Access ergänzt werden können.“

Rückmeldung Peter Heil (Senatsschuß Evaluierung, SAE)

- Der (SAE) bereitet derzeit Änderungen zum Evaluierungsverfahren vor.
- Die Arbeitsergebnisse sollen zukünftig im Rahmen eines Publikationskonzepts dargestellt werden. Dabei soll auch zu Open Access Stellung genommen werden.
- Die Erwähnung von Open Access ist neu. Einrichtungen müssen damit zukünftig bei der Erläuterung ihres Publikationskonzepts zu Open Access Aussagen treffen und dabei die Open-Access-Policy als geltende Leibniz-Leitlinie beachten
- Die Änderungen sollen auf der Sitzung des Leibniz-Senats Ende November beschlossen werden

2. LeibnizOpen


- Open-Access-Portal der Leibniz-Gemeinschaft mit den frei zugänglichen Veröffentlichungen aller teilnehmenden Institute
- Technische Betreuung durch die Infrastrukturinstitute

Aktueller Stand:

- 85 teilnehmende Institute von 93 (+2)
- 52.607 Publikationen (+7776)
- Verteilung nach Sektionen:
 - Sektion A: 22,3% (25,8%)
 - Sektion B: 61,5% (63,3%)
 - Sektion C: 5,0% (2,2%)
 - Sektion D: 7,6% (7,3%)
 - Sektion E: 1,6% (1,0%)

LeibnizOpen

Publikationen aus der Leibniz-Gemeinschaft




HOME
SUCHE
BLÄTTERN
ÜBER LEIBNIZOPEN
FÜR LEIBNIZ-EINRICHTUNGEN
KONTAKT
IMPRESSUM
DE / EN

LeibnizOpen durchsuchen

Suchen Sie in unserem Bestand von insgesamt 52607 Dokumenten:

Los



LeibnizOpen

Herzlich willkommen bei LeibnizOpen, dem zentralen Open-Access-Portal der Leibniz-Gemeinschaft.

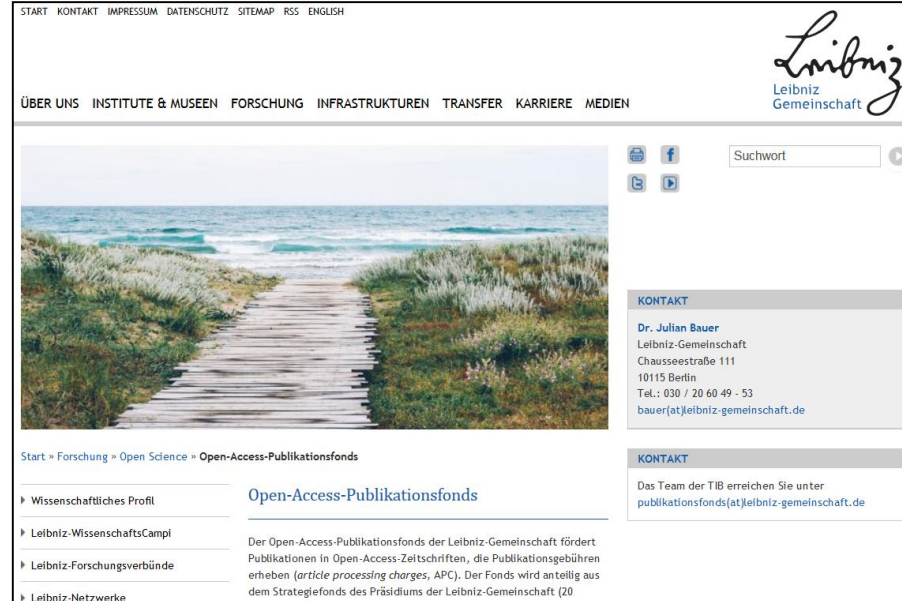
Sie finden auf diesen Seiten frei verfügbare digitale Publikationen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zahlreicher Leibniz-Einrichtungen. Auf diese Weise fördert die Leibniz-Gemeinschaft den offenen Zugang zu wissenschaftlichen Informationen und deren freien Austausch.

Sie können Publikationen über die Blätter-Funktion oder über die einfache Suche durch Eingabe einer Autorin bzw. eines Autors oder eines allgemeinen Suchbegriffs recherchieren.

Weitere Informationen finden Sie auf diesen Seiten und im LeibnizOpen-Flyer. Bei Fragen schreiben Sie bitte an info@leibnizopen.de.

3. Open-Access-Publikationsfonds

- Förderung von APC-basierten OA-Journals
- 150.000 Euro für 2017-2018 vom Leibniz-Präsidium
- Verteilung der Kosten 80:20 (Institut/zentral)
- Zentrale Abwicklung/Verwaltung durch TIB
- Bis Mitte Oktober 471 Anträge aus 50 Instituten, davon ca. 80% bewilligt
- Zukünftige Entwicklung des Fonds:
 - Komplett dezentrale Finanzierung ab 2019 geplant
 - TIB bietet weiter eine zentrale Abwicklung an
- **NEU: Förderfonds für OA-Monographien ab 2019...**



The screenshot shows the website for the Leibniz Open Access Publications Fund. At the top, there is a navigation menu with links for 'START', 'KONTAKT', 'IMPRESSUM', 'DATENSCHUTZ', 'SITEMAP', 'RSS', and 'ENGLISH'. Below this is another menu with 'ÜBER UNS', 'INSTITUTE & MUSEEN', 'FORSCHUNG', 'INFRASTRUKTUREN', 'TRANSFER', 'KARRIERE', and 'MEDIEN'. A search bar is located on the right side. The main content area features a large image of a wooden path leading to the ocean. Below the image, there is a breadcrumb trail: 'Start » Forschung » Open Science » Open-Access-Publikationsfonds'. A sidebar on the left contains a list of links: 'Wissenschaftliches Profil', 'Leibniz-WissenschaftsCampi', 'Leibniz-Forschungsverbände', and 'Leibniz-Netzwerke'. The main text area is titled 'Open-Access-Publikationsfonds' and contains the following text: 'Der Open-Access-Publikationsfonds der Leibniz-Gemeinschaft fördert Publikationen in Open-Access-Zeitschriften, die Publikationsgebühren erheben (article processing charges, APC). Der Fonds wird anteilig aus dem Strategiefonds des Präsidiums der Leibniz-Gemeinschaft (20...'. There are two 'KONTAKT' sections, one with contact information for Dr. Julian Bauer and another with the email 'publikationsfonds[at]leibniz-gemeinschaft.de'.

4. Open-Access-Transformation bei Leibniz

a) Organisatorisches

Leibniz-Beteiligung auf Allianz-Ebene

- Aktive Beteiligung an DEAL (Vertretung im Projektlenkungsausschuss und in der Verhandlungsgruppe durch je einen Leibniz-Direktor)
- Aktive Beteiligung an OA2020-DE (Sprecher AK OA in Projektgruppe)
- Ko-Finanzierung beider Projekte gemeinsam mit den anderen Allianz-Organisationen

Leibniz-Intern

- Vernetzung der Bereiche „übergreifende Lizenzierung“ und „Open Access“ durch Bildung einer Arbeitsgruppe aus TIB und ZBW
- Ziel: Aktive Schritte im Bereich Open-Access-Transformation

4. Open-Access-Transformation bei Leibniz

b) Publikationsanalyse

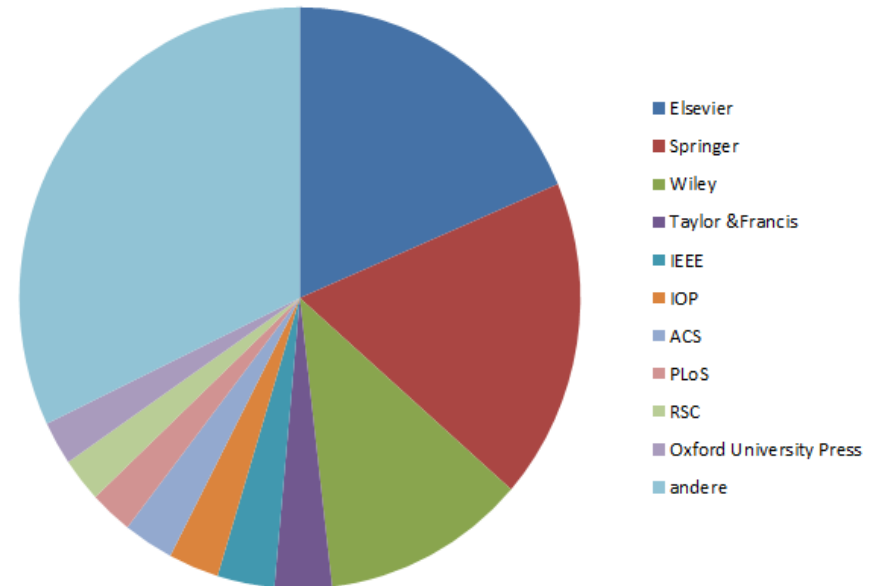
- Erstellung einer ersten Publikationsanalyse über alle Leibniz-Institute hinweg (->TIB)
- Datenbasis SCOPUS
- Erscheinungsjahre 2014-2017
- Alle Publikationen mit Leibniz-Affiliation
- Insgesamt 28.407 identifizierte Publikationen

4. Open-Access-Transformation bei Leibniz

b) Publikationsanalyse

Ergebnisse:

- 48% aller Artikel von den „Big 3“
- 68% aller Artikel bei TOP-10-Verlagen
- Über alle Sektionen hinweg sind die „Big 3“ vorne, dahinter variieren die jeweiligen Verlage aber stark



4. Open-Access-Transformation bei Leibniz

b) Offsetting-Verträge

- Erster Pilotabschluss mit Taylor und Francis („Read and Publish“)
- Fokus auf die Sektion B (12 Leibniz-Einrichtungen mit wirtschaftswissenschaftlicher Forschung)
- ca. 650 Wirtschaftswissenschaftler*innen
- Einrichtungen haben Zugriff auf 265 wirtschaftswissenschaftliche Zeitschriften
- Wissenschaftler*innen können in allen T&F-Zeitschriften im OA publizieren
- Laufzeit des Vertrags: 2018-2019
- Federführung/Konsortialleitung: ZBW

- Außerdem zwei Nationalkonsortien mit OA-Option (Koordination durch TIB)
 - Royal Society of Chemistry (RSC Read & Publish)
 - Electrochemical Society (ECS Plus)

4. Open-Access-Transformation bei Leibniz

c) Vergleichende Betrachtung

- Open-Access-Transformation benötigt innerhalb einer Organisation ein hohes Maß an gemeinsamer Steuerung und zentralen Ressourcen (vgl. z.B. MPDL)
- Bei Leibniz ist diese Ausgangssituation nicht gegeben:
 - keine Gesamtbibliographie/Publicationsdatenbank
 - kein zentraler Erwerbungssetat
 - keine zentrale Lizenzierung
 - kaum zentrales Personal
 - weitgehende Autonomie der Mitgliedseinrichtungen
 - Kaum Anreize für Infrastruktureinrichtungen, sich zu engagieren
- Schwierige Ausgangslage für weitere Schritte...

5. Predatory Publishing

- Im Juli diverse Medienberichte zum Thema „Fake Science“
- Journalistenrecherchen, wonach ca. 5000 Forschende aus deutschen Wissenschaftseinrichtungen in sog. Predatory Journals veröffentlicht hatten (darunter auch einige Leibniz-Einrichtungen)
- Debatte hat viele Institute erreicht, inklusive Nachfragen bzgl. Open Access
- Diverse Aktivitäten im Leibniz-Kontext:
 - Informationsmaterialien in einigen Instituten zum Thema Predatory Publishing
 - Verabschiedung einer Handreichung in der Sektion B
 - Entwurf einer leibnizweiten Handreichung durch den AK Open Access (derzeit im Abstimmungsprozess)
 - Organisation eines Workshops durch die Die ZB MED (04.12. in Köln, ausgebucht)
- Wichtige Rolle der Open-Access-Beauftragten bei der Autorenberatung

6. Nationale Aktivitäten

a) Allianz-AG Wissenschaftliches Publikationssystem



Themen/Aktivitäten der AG

- Europäische Wissenschaftspolitik: Veränderung der Linie zu hybriden Zeitschriften. Keine Förderfähigkeit mehr durch Drittmittelfonds (Horizon Europe, Plan S)
- Predatory Publishing: Lessons learned zur Debatte im Sommer. Ziel: Proaktiverer Umgang mit Medienberichten
- Überregionale Lizenzierung und Open Access: Vorbereitung eines Strategiepapiers
- Open-Access-Monographien: Durchführung eines Expertenworkshops (06.09. in Bonn) und Diskussion auf europäischer Ebene (Knowledge Exchange); Erarbeitung von Kriterien für Monographiefonds

6. Nationale Aktivitäten

b) OA2020-DE



Themen/Aktivitäten:

- Organisation von zwei Workshops zum Thema Open-Access-Transformation:
 - Am 18.04. mit der Zielgruppe Erwerbungsleitungen (v.a. von Hochschulen) und
 - am 17./18.10. mit der Zielgruppe Erstunterzeichner der Expression of Interest von OA2020 (inkl. Vortrag zur Umsetzung in der Leibniz-Gemeinschaft)
- Diverse Aktivitäten zur Umsetzung der Open-Access-Transformation in der Praxis
 - Ko-Finanzierungsmodell zur Umstellungen von politikwissenschaftlichen Monographien (des Transkriptverlages) in Kooperation mit Knowledge Unlatched
 - Ein Ko-Finanzierungsmodell zur Umstellung von 50 Fachzeitschriften (von 10 Verlagen) in Kooperation mit Knowledge Unlatched
 - Empfehlungen zu Qualitätsstandards für die Open-Access-Stellung von Büchern
 - Empfehlungen zur Open-Access-Infrastruktur-Förderung

6. Nationale Aktivitäten

c) DEAL



Themen/Aktivitäten:

- Verhandlungsstand Elsevier:
 - Unterbrechung der Verhandlungen im Juli 2018
 - Verlag hat den Zugang zu aktuellen Inhalten im Juli 2018 abgeschaltet
 - Bislang keine größeren Probleme bei den ca. 200 betroffenen Einrichtungen
 - Grundsätzliche Verhandlungsbereitschaft von DEAL bleibt bestehen

- Verhandlungsstand Springer und Wiley
 - Grundsätzliche Einigung mit beiden Verlagen. Kernelemente:
 - Dreijährige Verlagslaufzeit (2019-2021)
 - Zugriff auf das komplette Zeitschriften-Portfolio
 - Eigene Veröffentlichungen in Hybrid-Zeitschriften direkt OA (ohne weitere Zahlungen)
 - jährlichen Beitrag ungefähr auf dem Subskriptionsniveau von 2017 plus 10 Prozent.
 - Ende Oktober Umfrage bei den Wissenschaftseinrichtungen („unverb. Absichtserklärung“)

7. Europäische Aktivitäten

a) Science Europe



Themen/Aktivitäten:

- Umsetzung von Plan S: Koalition nationaler Forschungsförderer in Europa, die sich zur Umsetzung der Prinzipien von Plan S bereit erklärt hatten (aus Deutschland ist aktuell niemand dabei).
- Zur weiteren Umsetzung des Themas wurde eine Implementation Task Group gebildet (z.T. bestehend aus Mitgliedern der Science Europe OA Working Group)
- Weitere Arbeit an den vier thematischen Task Groups der Working Group
 - “Science Europe Principles on Open Access to Research Publications”
 - Open Access Monographien (Positionspapier in Vorbereitung)
 - Monitoring und Anreizmechanismen für Open Access (Umfrage bei Mitgliedseinrichtungen)
 - OA2030 Vision (Workshop für 2019 geplant)

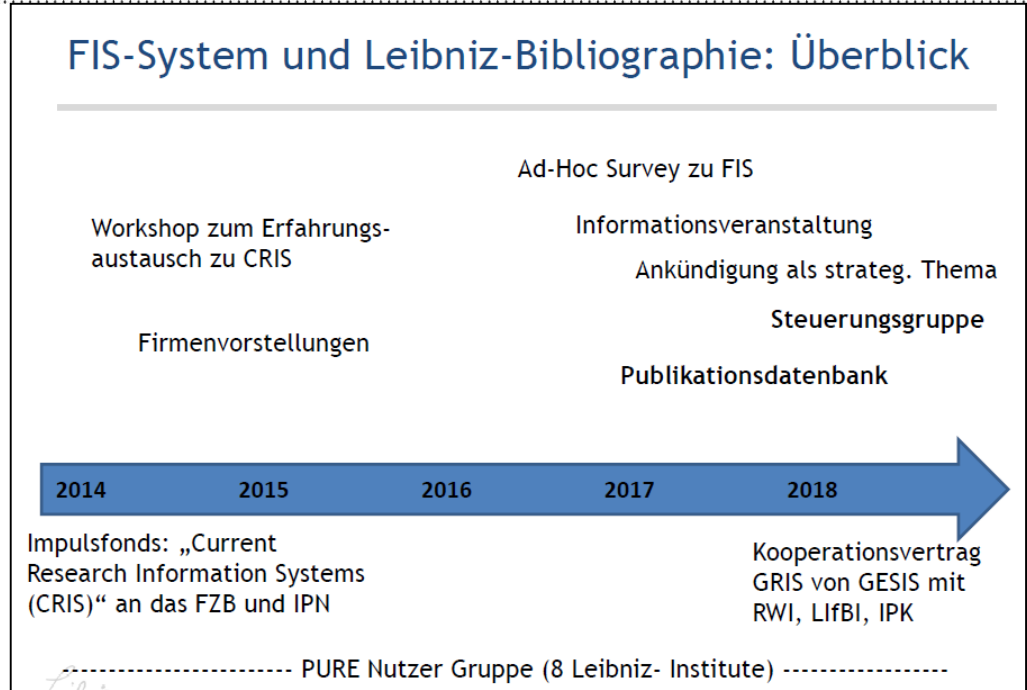
7. Europäische Aktivitäten

b) LIBER



- Themen/Aktivitäten:
- Organisation eines Workshops zum Thema „Libraries leading the Open Access Transformation: Strategies to achieve the vision“ zusammen mit OA2020 (LIBER Annual Conference 2018)
- Verlängerung der AG um ein weiteres Jahr, aber in kleinerer Zusammensetzung
- Arbeitsschwerpunkte bis Sommer 2019:
 - Die Rolle von Bibliotheken bei der Umsetzung von Plan S
 - Die Rolle von Bibliotheken bei der Förderung von Open-Access-Monographien (hier soll eine Handreichung erstellt werden, Ggfs. ergänzt um einen Workshop im Rahmen der nächsten LIBER Annual Conference (26.-28.06.2019 in Dublin))

8. Forschungsinformationssysteme bei Leibniz



8. Forschungsinformationssysteme bei Leibniz

Umfrage zur CRIS-Nutzung Bei den Leibniz-Einrichtungen

	Programmnutzung (Anzahl) [°]	Änderungspläne (Anzahl) ^{°°}	Änderungspläne in % nach Programm ^{°°}
Eigenentwicklung	30	17	57%
Excel	58	32	55%
keines	7	3	43%
Sonst. Programme	22	12	55%
FactScience	3	0	0%
Proman	8	6	75%
Pure	8	-	-
Converis	1	0	0%
GRIS	4	-	-
Vivo	2	-	-

[°] Mehrfachnennungen möglich; ^{°°} ohne "keine Angabe";

Ergebnisse der Abfrage sowie (telefonische und schriftliche) Nachfragen bei den Instituten

Achtung: Änderungspläne müssen sich nicht zwingend auf das Programm beziehen.

8. Forschungsinformationssysteme bei Leibniz

Steuerungsgruppe Leibniz-CRIS:

Eingesetzt im Präsidium 4-2017, seitdem drei Treffen (März, Juni, Sept. 2018)

Zusammensetzung:

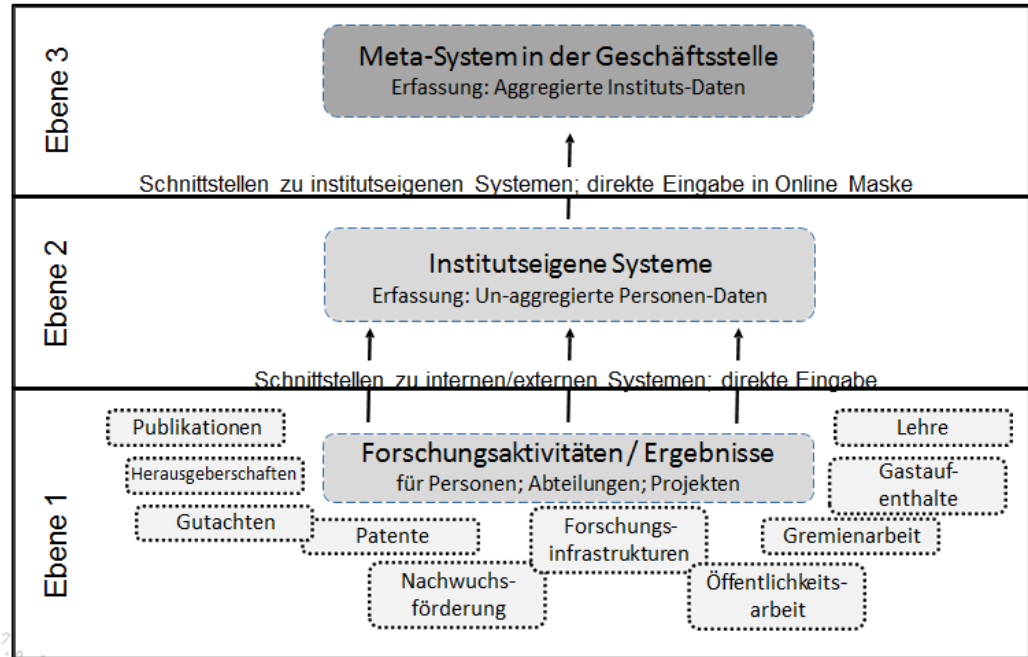
- Leitung: Frau Kirmse (IFW Dresden), Vize-Präsidentin
- Weitere acht Mitglieder, die Sektionen und VA präsentieren sowie verschiedene CRIS in ihren Einrichtungen benutzen

Agenda der StG „Leibniz-CRIS“

- 1) Klärung Ziel und Nutzen eines Leibniz-CRIS
- 2) Klärung des Grundverständnisses □ Grundkonzept
- 3) „Katalog“ für einzelne Systeme, die schon genutzt werden □ Abfrage zur Nutzung von CRIS und Änderungsplänen durchgeführt
- 4) Roadmap zur Einführung bzw. Umsetzung, inklusive eines Zeitplans (Zeithorizont: 2022)
- 5) Serviceangebote für die Gemeinschaft

8. Forschungsinformationssysteme bei Leibniz

Grundkonzept Leibniz-CRIS:



8. Forschungsinformationssysteme bei Leibniz

Publikationsdatenbank:

- Antrag der TIB auf Mittel des Strategiefonds zur Errichtung einer „Leibniz- Publikationsdatenbank“ (Ende 2016)
- Auflage in Präsidium: Verbindliche Zusagen zur Zusammenarbeit von wenigstens 80% der Mitgliedseinrichtungen (März 2017)
- Entscheidung Präsidium : Quorum der verbindlichen Zusagen nicht erreicht (Jan 2018)
 - Bewilligung des Strategiefondsantrags kommt nicht zustande
- Der AK OA unterstreicht die Bedeutung einer Publikationsdatenbank für das Thema OA (Oktober 2018)

9. Organisatorisches

a) Neuwahl der Sprecher des Arbeitskreises

Im April wurden Sprecher*in und Stellvertreter*in des AK neu gewählt:

- Olaf Siegert (ZBW) als Sprecher
- Christina Schrader (ZMT) als stv. Sprecherin

Olaf Siegert vertritt Leibniz auch in

- der Allianz-AG Wissenschaftliches Publikationssystem , in
- der Projektgruppe des Allianz-Projekts OA2020-DE sowie
- der OA Working Group von Science Europe



b) Veränderungen in der Geschäftsstelle

Der Arbeitskreis Open Access wird seit Oktober von Julian Bauer betreut, der die Aufgabe von Boris Jacob übernommen hat



10. Fazit

- Zahlen der AG Monitoring belegen, dass die OA-Policy Impulse gesetzt hat
- Sehr wichtige Auswirkung wäre OA als Evaluierungskriterium!
- Aber ein wichtiges Desiderat bleibt -> fehlende Publikationsdatenbank ☹
- Beim Thema Open-Access-Transformation kann Leibniz ein paar Aktivitäten vorweisen, ist aber aufgrund der dezentralen Strukturen und fehlender Anreize nicht gut aufgestellt
- Die Debatte um Predatory Publishing hat durchaus positive Aktivitäten ausgelöst, u.a. Handreichungen und Betonung der Rolle der OA-Beauftragten
- Auf wissenschaftspolitischer Ebene wichtige Aspekte:
 - Mögliche Einigung mit Springer und Wiley bei DEAL
 - Viel Bewegung bei OA für Monographien (vgl. auch Leibniz-Monographienfonds)
- Mal sehen was 2019 bringt...

Vielen Dank! Fragen oder Kommentare?

Olaf Siegert

Leibniz Association (OA Working Group)

ZBW – Leibniz-Information Centre for Economics

Tel.: +49 40 – 42834 290

Email: o.siegert@zbw.eu

